

genießen; sie ist seines Herzens Erwählte, sie erfüllt seine Seele in lachenden Bildern, die ihn auch, entfernt von ihr, umgaukeln. So liegt er auf weichem Rasen, am heißen Mit-tage, im Schatten einer Linde; sein Auge taucht in des weiten Himmels tiefe Bläue wie in ein Meer des Entzückens; die süßen Bilder der letzten Umarmung schweben ihm vor, sein feuchter Blick verwirrt sich in den wallenden Lüften, und in tausend durchein-ander schwimmenden Kreisen erscheint ihm das Bild der Geliebten, mannichfaltig nach den unbewußten Erinnerungen, aber immer in dem magischen Farbenschimmer des blen-denden Sonnenglanzes. — So sehn wir hier, auf Tischbeins Bilde, (XL.) tau-send glänzende verschwimmende Kreise, und in den innersten, deutlichsten, lebhaften schöne Mädchenköpfe, in mannichfaltigen Stel-lungen, die in den glänzenden Ringen eben nur herauszublicken scheinen, um gleich wie-der zu verschwinden. Rings umher erkennt